

Presse-Information
5. Februar 2026



BMW Group und PreZero treiben die Kreislaufwirtschaft in der europäischen Automobilindustrie voran

+++ Vom Altfahrzeug zum recycelten Material: Strategische Kooperation gestartet +++ Unternehmen setzen auf eine gemeinsame Entwicklung geschlossener Materialkreisläufe für Altfahrzeuge +++ Zusammenarbeit bündelt Expertisen aus Altfahrzeugverwertung und Kreislaufwirtschaft +++

München/ Heilbronn, 05. Februar 2026. Die BMW Group und PreZero, das international tätige Kreislaufwirtschaftsunternehmen der Schwarz Gruppe, gehen einen wichtigen Schritt in Richtung einer kreislaufgerechten Zukunft. Beide Unternehmen unterzeichneten auf dem Campus des IPAI (Innovation Park Artificial Intelligence) in Heilbronn einen strategischen Kooperationsvertrag, um die Kreislaufwirtschaft in der europäischen Automobilbranche entscheidend voranzubringen. Ziel der Zusammenarbeit ist die Entwicklung eines Geschäftsmodells zur Verwertung von Altfahrzeugen, um einen geschlossenen Material- und Verwertungskreislauf zu etablieren.

Vom Altfahrzeug zur Materialquelle

Die BMW Group und PreZero wollen im Rahmen der Kooperation die strategischen und wirtschaftlichen Potenziale der Kreislaufwirtschaft im Bereich der Altfahrzeugverwertung heben. Gleichzeitig werden die aktuellen Herausforderungen der Automobilindustrie angegangen: Rohstoffabhängigkeiten sollen perspektivisch reduziert und Lieferketten resilenter gestaltet werden. Die gemeinsame Initiative setzt genau hier an: Durch die Entwicklung eines tragfähigen Geschäftsmodells für einen innovativen Material- und Verwertungskreislauf sollen Altfahrzeuge konsequent als strategische Materialquelle genutzt werden. Zunächst sollen Komponenten eines Fahrzeugs durch weitere Nutzung möglichst lange im Kreislauf gehalten werden. In einem weiteren Schritt ist es das Ziel, durch innovative Verwertungsprozesse mehr hochwertige Recyclingmaterialien und Rohstoffe für den weiteren Einsatz zu gewinnen. Der Bedarf an Primärrohstoffen würde so deutlich gesenkt werden.

Kreislaufwirtschaft als Geschäftsmodell etablieren

Presse-Information**Datum** 5. Februar 2026**Thema** BMW Group und PreZero treiben die Kreislaufwirtschaft in der europäischen Automobilindustrie voran**Seite** 2

Für die BMW Group ist die Partnerschaft ein zentraler Baustein ihrer Unternehmens- und Dekarbonisierungsstrategie. Ralf Hattler, Senior Vice President Customer Support und Aftersales der BMW Group, ordnet die Bedeutung der Kooperation ein: „Die Zusammenarbeit mit PreZero ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg, die Kreislaufwirtschaft als echtes Geschäftsmodell zu etablieren. Für die BMW Group ist sie schon jetzt zentrales Element der Unternehmensstrategie und ein Schlüssel zur Reduktion von CO2 und Ressourcenschonung. Gemeinsam mit PreZero schaffen wir die Voraussetzungen, um die gesamte Wertschöpfungskette eines Fahrzeugs so zu gestalten, dass Materialien und Komponenten möglichst lange und hochwertig im Kreislauf bleiben. Unser Ziel ist es, den Bedarf an Primärmaterial deutlich zu senken und die Lieferketten resilenter zu gestalten.“

Für PreZero ist die Kooperation ein logischer Schritt, um ökologische Verantwortung mit ökonomischem Erfolg zu verbinden. Carsten Dülfer, CEO von PreZero in Deutschland, betont die Tragweite für den Markt: „Nach dem Kauf von Europas größter Batterie-Recycling-Anlage im Jahr 2025 gehen wir mit der BMW Group den nächsten Schritt zum Aufbau einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft in der Automobilindustrie. Gemeinsam entwickeln wir skalierbare Lösungen, die nicht nur die strengen Anforderungen an Compliance und Nachhaltigkeit erfüllen, sondern die Dekarbonisierung der Industrie in ganz Europa aktiv vorantreiben. Wir schließen damit die Lücke zwischen Automobilentwicklung und Recycling-Realität.“

Das Fundament der Zusammenarbeit

Das Fundament der Kooperation bildet die Entwicklung des Geschäftsmodells, das die umfangreiche Verwertung von Altfahrzeugen sicherstellt. Im Rahmen der Zusammenarbeit werden gemeinsam innovative, effiziente Verwertungsprozesse für Altfahrzeuge verprobt und zur Serienreife gebracht sowie neue Ansätze für das Stoffstrommanagement erarbeitet.

Ein zentraler Baustein ist der Wissenstransfer: Von der Montagelinie bis zur Recycling-Pipeline bringt die BMW Group ihre Expertise aus dem „Design for Recycling“, Erkenntnisse aus der Altfahrzeugverwertung im eigenen Recycling- und Demontagezentrum (RDZ) sowie Material- und Fertigungskompetenz ein. PreZero steuert das Know-how für europäische Stoffströme und Sortiertechnologien bei. Hierbei greift das Unternehmen auch auf seine umfassende Expertise als

Presse-Information**Datum****5. Februar 2026****Thema****BMW Group und PreZero treiben die Kreislaufwirtschaft in der europäischen Automobilindustrie voran****Seite****3**

einer der führenden Batterierecycler in Europa zurück. Gleichzeitig stärkt die Kooperation die Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit der Automobilbranche. Ziel ist es, Komponenten wiederzuverwenden („Reuse“) und anschließend Wertstoffe wie Stahl, Aluminium, Kunststoffe sowie Batterierohstoffe zurückzugewinnen („Recycle“). Zudem steht die Kooperation im Einklang mit der Kreislaufwirtschaftsstrategie und den Resilienzbestrebungen der Europäischen Union.

Weitere Informationen:**BMW Group Recycling und Demontagezentrum**

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Isabel Richter

Teamleitung Nachhaltigkeitskommunikation BMW Group

Telefon: +49-151-601-53189

E-Mail: Isabel.Richter@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmwgroup.com/deutschland

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanzdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2024 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von 2,45 Mio. Automobilen und über 210.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2024 belief sich auf 11,0 Mrd. €, der Umsatz auf 142,4 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte das Unternehmen weltweit 159.104 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie der BMW Group, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

www.bmwgroup.com

LinkedIn: <http://www.linkedin.com/company/bmw-group/>

YouTube: <https://www.youtube.com/bmwgroup>

Presse-Information

Datum 5. Februar 2026

Thema BMW Group und PreZero treiben die Kreislaufwirtschaft in der europäischen Automobilindustrie voran

Seite 4

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

Facebook: <https://www.facebook.com/bmwgroup>

X: <https://www.x.com/bmwgroup>

PreZero

PreZero ist ein international tätiges Kreislaufwirtschaftsunternehmen mit rund 30.000 Mitarbeitern an über 460 Standorten in zehn Ländern und ist Teil der Schwarz Gruppe, zu der auch Lidl und Kaufland gehören. Das Unternehmen bietet Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Kreislaufwirtschaft an. Dazu zählen die Sammlung, Sortierung, Aufbereitung und Verwertung von Abfällen sowie die Beratung zu Entsorgungs-, Recyclingprozessen sowie Verpackungsthemen. Vision des Unternehmens: Null Abfall, 100 Prozent Wertstoff.

<https://prezero-international.com/>

LinkedIn: <https://linkedin.com/company/prezero-international>

YouTube: https://www.youtube.com/channel/UCWZ4ro9pkchUI_23PNXinFA

Instagram: https://www.instagram.com/prezero_int/

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

International Marketing & Corporate Affairs

Ralf Maushake

Mobil +49 173 9706646

PreZero Stiftung & Co. KG

Stiftsbergstraße 1 · D-74172 Neckarsulm · Telefon: +49 (0)7132 30-773 322 · Telefax: +49 (0)7132 94-299 450

Kommanditgesellschaft · Sitz Neckarsulm · Registergericht: Stuttgart, HRA 734783 · USt-IdNr.: DE319559121
Vertretungsberechtigte Komplementärin: Xi-Stiftung · Sitz Dresden · Landesdirektion Sachsen, AZ 20-2245/591